

Verkauf. Wegen Mangel an Raum sind verschiedene Meubles zu verkaufen auf dem Grimma'schen Steinwege, in Nr. 1182, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Verkauf. Bei dem Wildprethändler Röder, Burgstraße Nr. 92, sind die letzten Haasen ohne Balg zu verkaufen.

Verkauf. Zwei Nachtigallen sind zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Weinhandlung im Paulino, wo sie Liebhaber schlagen hören können.

Verkauf. Neue Herrenhüte, schwarze und coul. Satin turques, echt Dänische Damenschuhe, Engl. Spizengrund und Strickgarn, so auch Blumen, erhielt in schönster Auswahl und sehr billig
Carl Eduard Bracht,
am Markt Nr. 172, Stieglitzens Hof.

Feine Holländische Postpapiere
empfang ich eine Partie in Commission und verkaufe dieselben sehr billig.
Carl Eduard Bracht, am Markt Nr. 172, Stieglitzens Hof.

Echte Caffee - Mocca - Essenz,
welche sich ganz für Reisende, wie auch für Personen ledigen Standes, die ihren Caffee gern selbst verfertigen, um ihn rein zu erhalten, eignet, empfing so eben direct von Paris
Carl Göring, unter dem Rathhause Nr. 19.

Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,
empfangen sehr schöne, preiswürdige Meubles-Gattune, so wie eine neue Sendung feiner Castorhüte von bekannter guter Qualität.

Fluide de Jave de Gluxberg,
approbirtes Mittel, das Wachsthum der Haare befördernd, hei
F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärtigen angesehenen Aeltern, wünscht zu Ostern in eine En gros-Waaren-Handlung als Lehrling placirt zu werden. Näheres erfährt man im Gewölbe, Petersstraße Nr. 36.

Gesuch. Unter billigen Bedingungen sucht einen Lehrling
E. Ernst, Uhrmacher, Thomaskäfigchen Nr. 109.

Logis-Gesuch. Es wird für einen ledigen Herrn ein meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß, in der Petersstraße oder in der Nähe des Marktes, kommende Ostern zu miethen gesucht, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Vermiethung. Ein kleines Logis für einen einzelnen Herrn, nahe am Markte, ist zu Ostern zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Eingetretener Verhältnisse wegen sind zwei Zimmer, die Aussicht auf die Promenade, nahe am Barfußpfortchen Nr. 241, an ledige Herren zu vermieten, und ist daselbst parterre das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Im Hause Nr. 156, am Thomaskirchhofe, ist ein wohleingerichtetes Familien-Logis, erste Etage, vorn heraus, bestehend aus 5 Stuben und allem Zubehör, zu Johanni d. J., auch auf Verlangen zu Ostern, zu vermieten, und das Nähere daselbst, parterre, bei Hrn. Westpfahl zu erfragen.